

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom: 06.12.2007 eingegangen: 07.12.2007	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	45. Plenarsitzung des Gemeinderates 11.12.2007 1221 9 öffentlich Dez. 1
Europäische Metropolregion Oberrhein		

Zu 1. und 2.:

Leistet die „Trinationale Europäische Metropolregion Oberrhein“ einen Beitrag zur gleichwertigen Entwicklung von „starken“ und „schwachen“ Teilräumen am Oberrhein?

Die Europäische Union hat sich mit der Lissabon-Strategie zum Ziel gesetzt, Europa zum wettbewerbsfähigsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt zu entwickeln. Um dies zu erreichen, fördert sie die Leistungsträger des gesamtwirtschaftlichen Wachstums auch in räumlicher Hinsicht. Die Strategie lautet: „Die Stärken stärken“. Derartige „Kraftzentren“ können die nationalen Metropolräume ebenso die Grenzen überschreitende Räume wie der Oberrhein sein. Gemeinsam ist all diesen Räumen eine intensive regionale Zusammenarbeit von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zur Sicherung und Weiterentwicklung aller vorhandenen Potenziale im gesamten Kooperationsraum.

Daraus wird ersichtlich, dass die „Metropolregion“ als Thema nicht nur die städtischen Zentren angeht, sondern auch die Regionen und Landkreise mit einbezieht und nur durch die Zusammenarbeit aller gelingen kann. Daher sind im Entwicklungsprozess hin zu einer „Trinationalen Europäischen Metropolregion Oberrhein“ die Städte und die ländlichen Räumen gleichermaßen beteiligt, um sich am Aufbau einer nachhaltigen Verantwortungsgemeinschaft über alle Teilräume hinweg einzubringen.

Das Bürgermeisteramt ist überzeugt, dass auf diesem Wege ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung von Wohlstand, Arbeitsplätzen und Lebensqualität am Oberrhein insgesamt geleistet und die Position im europäischen und internationalen Wettbewerb weiter verbessert werden kann.

Zu 3.:

Sind Gewerkschaften und Sozialverbände in den Prozess „Trinationale Europäische Metropolregion Oberrhein“ eingebunden?

Der von der Oberrheinkonferenz koordinierte Prozess hin zu einer „Trinationalen Europäischen Metropolregion Oberrhein“ ruht auf den Säulen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Über die Säule und Metropolitanfunktion „Zivilgesellschaft“ sind die Gewerkschaften und Sozialverbände in den Entwicklungsprozess am Oberrhein eingebunden.